

FC Zirl feiert Jugendförderung mit starken Leistungen und Ehrung

Beim 75-jährigen Jubiläum des FC Zirl erlebten die Anwesenden einen emotionalen Moment: Das Goldene Ehrenzeichen wurde posthum an den verstorbenen Funktionär Manfred Scheuchenegger verliehen.

Das 75-Jahr-Jubiläum des FC Zirl war nicht nur ein Anlass zum Feiern, sondern auch ein Moment voller Emotionen und Erinnerungen. Bei der Festveranstaltung, die am Dienstag stattfand, spielte der Fußballverband Tirol eine Schlüsselrolle, als er posthum die höchste Auszeichnung – das Goldene Ehrenzeichen – an den verstorbenen Funktionär Manfred Scheuchenegger verlieh. Diese besondere Geste berührte viele Anwesende, einschließlich Obmann Gerhard Gstettner, der den Moment als „sehr bewegend“ empfand.

Seine Ansprache war nicht nur eine Hommage an Scheuchenegger, der vor drei Jahren verstorben ist, sondern auch ein Dank an alle, die im Laufe der Jahre zum Erfolg und Wachstum des Vereins beigetragen haben. Die Veranstaltung war dem Team des FC Zirl gewidmet, das sich in der aktuellen Saison der Philosophie verschrieben hat, vor allem auf die eigene Jugend zu setzen. Dies wurde in einem letzten Spiel deutlich, bei dem die Mannschaft mit einem 2:0-Sieg über Matrei triumphierte.

Erfolge der Jugendmannschaft

In der Startelf des FC Zirl standen gleich acht Eigenbauspieler, was die Nachwuchsförderung des Vereins unterstreicht. Diese

Strategie scheint aufzugehen, denn nach einem schwierigen Start in die Saison konnte das Team nun bereits zwei Siege in Folge feiern, einschließlich des ersten Saisonsieges gegen die Reichenau Juniors (2:1). Der Obmann Gstettner äußerte die Hoffnung, dass das Team im kommenden Nachtragsspiel gegen Reutte einen weiteren Erfolg erzielen kann.

Für die Spieler und Verantwortlichen des Vereins ist diese Ausrichtung nicht nur eine sportliche, sondern auch eine emotional bedeutende Botschaft. Der Fokus auf die eigene Jugend bringt frischen Wind ins Team und zeigt den zurückliegenden Einsatz vieler Mitglieder, die den Verein über Jahre hinweg unterstützt haben, und deren Träume und Hoffnungen nun in der jungen Mannschaft weiterleben.

Gegenüber den Herausforderungen, die die verletzungsbedingten Ausfälle von erfahrenen Spielern wie Patrick Kapferer und Torhüter David Stöckl mit sich bringen, zeigt das Team viel Entschlossenheit. Der Aufwärtstrend des FC Zirl und die emotionale Tiefe der Jubiläumsfeier machen deutlich, wie stark die Community des Vereins zusammenhält.

Die Bedeutung solcher Feiern geht über das Sportliche hinaus. Sie sind eine Möglichkeit, Geschichte lebendig zu halten und die Werte eines Vereins zu reflektieren. In diesem Sinne bietet das 75-jährige Bestehen des FC Zirl eine willkommene Gelegenheit, auf die bisherigen Erfolge zurückzublicken und gleichzeitig die Weichen für die Zukunft zu stellen. Das Engagement für den heimischen Nachwuchs sowie die Anerkennung langjähriger Verdienste sind dabei von zentraler Bedeutung.

Weitere Details zu diesem bewegenden Anlass und den aktuellen Entwicklungen auf dem Spielfeld sind in einem umfassenden Bericht zu finden **auf www.tt.com**.

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at